

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 62 (2000)
Heft: 10

Rubrik: MFK : Vorderachse oka

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

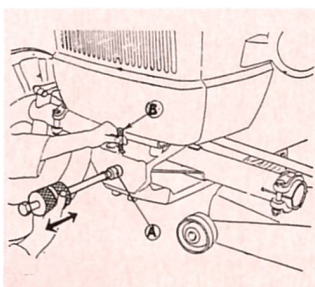
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MFK: Vorderachse okay

Hansueli Schmid,
Leiter Weiterbildungszentrum
Riniken

Schon wieder flattert ein Aufgebot des Strassenverkehrsamtes ins Haus. Diesmal ist der «Alte» an der Reihe.

Der grosse Traktor war doch erst vor kurzem dran und beim PW-Kombi ist es auch noch nicht so lange her. Beide sind sie von den Mechanikern bestens auf Vordermann gebracht worden und haben die MFK anstandslos bestanden. «Jetzt hast Du wieder eine Zeit lang Ruhe», sagte der Mechaniker bei der Übergabe noch zu ihnen. Hoffentlich auch, dachten Sie später, als die gesalzene Rechnung vor ihnen lag.



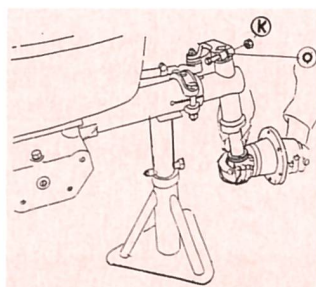
Durch Einsetzen von Distanzscheiben kann das Längsspiel der Zentralbolzenlagerung behoben werden. Dazu die Stellschraube B lösen und den Zentralbolzen A mit Hilfe einer langen Schraube oder Gewindestange, gerade soweit verschieben, dass die Ausgleichsscheiben zwischen Achsmittelteil und Vorderachs-Bock geschoben werden können. Wippt die Achse danach immer noch auf dem Zentralbolzen hin und her, müssen die beiden Lagerbüchsen im Achsmittelteil ersetzt werden. Durch regelmässiges Schmieren bei entlasteter Vorderachse wird die Lebensdauer dieser Lagerbüchsen wesentlich verlängert!

Und jetzt? – Wie wäre es mit der eigenhändigen Instandstellung des betagten Schleppers? Da müsste doch einiges an Kosten einzusparen sein?

Der Junior vom Nachbarn hat seinen Oldi-Traktor ja auch hingekriegt und gleich auf Anhieb durch die Nachprüfung gebracht.

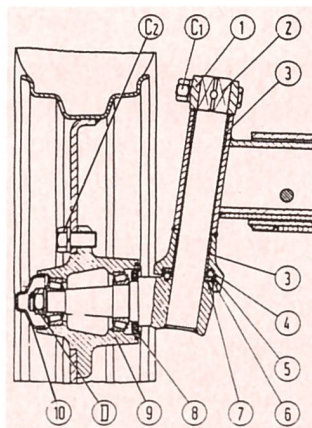
- Beleuchtung,
- Bremsen,
- Dichtheit,
- Vorderachse und
- Lenkung

seien die Hauptkriterien für den Experten gewesen, berichtete der stolze Besitzer. In einem 5tägigen Werkstattkurs in Riniken habe er einiges gelernt und gleich selber erfahren, dass vor allem der Zeitaufwand für das Demontieren und Zusammenbauen stark zu Buche schlage: «Die Brems-



Sind die beiden Lagerbüchsen im Achsschenkel zu ersetzen, kann nach Lösen der Klemmschraube K, der Achsschenkelbolzen, wie hier gezeigt, nach unten ausgefahren werden. Die Klemmverbindung des Lenkhebels, muss absolut fest sitzen! Eine überdehnte Klemmschraube ist durch eine neue, gleichwertige Feingewinde-Schraube zu ersetzen. Das oft als eleganter Trick gepriesene «Nachstechen» mittels Trennscheibe, einer total zusammengezogenen Öffnung O im Klemmteil, ist nicht immer zuträglich, weil dadurch das bereits überdehnte Material erneut noch weiter gedehnt wird. Entweder wird die Verbindung nach kurzer Zeit wieder locker oder es kommt gleich beim Montieren zum Bruch. Geschweisste Lenkungsteile werden beanstandet.

backen und Trommeln werden ja sowieso immer von einer Spezialfirma gemacht. Dies ist die einzige Arbeit gewesen, die ich auswärts vergab. Und wie man die Bremsen dann einstellen muss, steht ja in der Betriebsanleitung». Einem Kurskollegen, der seinen Traktor gleich mit in den Kurs brachte, habe er geholfen, die Vorderachse zu reparieren. «Das hat uns dann schon etwas mehr gefordert als das blosses Austauschen der revidierten Bremssteile. Erst nachdem die Vorderachse ganz zerlegt worden war, sahen wir, wie stark die Lager und Gelenke ausgeschlagen waren». Der Kursleiter habe erklärt, dass bei soviel Spiel, der



Lässt sich das Radlagerspiel mittels der Einstellmutter D nicht mehr korrekt nachstellen, müssen beide Kegelrollenlager und der Dichtring 8 ersetzt werden. Die Radlager sind gemäss der Betriebsanleitung einzustellen. Radlagerspiel jährlich überprüfen!

C1 Klemmschraube, C2 Radschraube, 1 Lenkhebel, 2 Achsschenkelbolzen, 3 Lagerbüchsen, 4 Passstift, 5 Stabdrukkring, 6 Bronzering, 7 Blechscheibe, 8 Dichtring, 9 Radnabe, D Einstellmutter, 10 Radnabenbedeckel.

Bevor Sie nun als Abschlussarbeit die Einstellung der Vorspur vornehmen, müssen die Vorderräder mindestens zwei Umdrehungen auf dem Boden in Vorwärtsrichtung abrollen können (Setzen der Vorderachse)! Angaben zur Vorspur finden Sie in der Betriebsanleitung.

Verschleiss stark und schnell zunehmen, so dass bei noch längerem Zuhalten, später auch die grösseren teuren Teile aufwendig repariert oder ersetzt werden müssten.

Check an der Vorderachse: Schritt für Schritt

- Rad oben am Profil anpacken und quer zur Fahrtrichtung rütteln. Zuviel Spiel im Radlager zeigt sich durch spürbares Kippspiel und «Knacken» in der Radnabe.
- Das Lenkrad kräftig hin und her drehen und dabei alle Gelenkverbindungen genau beobachten. Das «Einnicken» der Gelenke zeigt, dass diese ausgeschlagen sind.
- Nun die Vorderachse mit dem Wagenheber zur weiteren Prüfung entlasten. Das heisst, den Traktor am Vorderachs-Bock anheben, so dass die Vorderachse gerade frei hängt, die Reifen den Boden aber noch knapp berühren.
- Das Lenkrad kräftig hin und her drehen. Zuviel Spiel in der Zentralbolzenlagerung zeigt sich durch ein Vor- und Zurückschieben der ganzen Achse in Fahrtrichtung.
- Die Radnabe von unten, und gleichzeitig den Lenkhebel von oben anfassen, um das Spiel der beiden Lagerbüchsen im Achsschenkel zu prüfen.

Hinweis:



Am SVLT-Weiterbildungszentrum Riniken gibt es die Kursgruppe Traktoren und Dieselmotoren. Speziell empfohlen sei an dieser Stelle der Kurs «Instandstellung von Traktoren zu MFK-Nachprüfung»: Lenkung, Vorderachse, Bremsen, Kupplung und Beleuchtung werden instandgestellt und lecke Stellen mit Ölverlusten an Motor und Getriebe abgedichtet. Dieser fünftägige Kurs (TNP) findet vom 22. bis 26 Januar 2001 statt (Kursprogramm Seite 30).